

Feedback zu Modul 4 Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements

Dozierende: Rico Defila und Antonietta Di Giulio

Ergebnisse der Teilnehmenden-Befragung zum Modul 4 «Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements» vom 1. & 2. November 2018. Es haben 13 Personen den Fragebogen ausgefüllt (dies entspricht 87% der Teilnehmenden).

1 Antworten auf die geschlossenen Fragen¹:

A Ziele, Inhalte, Lernarrangement

	stimme voll und ganz zu	stimme zu	teil-teils	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Keine Antwort
Das Modul verfolgt die in der Ausschreibung formulierten Ziele.	3	7	3	0	0	0
Meine thematischen Anliegen werden zu grossen Teilen bearbeitet.	3	8	1	0	0	1
Die Strukturierung des Moduls unterstützt mein Lernen.	2	6	5	0	0	0
Die ausgeteilten Unterlagen entsprechen meinen Anforderungen.	3	8	2	0	0	0
Übungen/Gruppenarbeiten sind gut vorbereitet, angeleitet und ausgewertet.	6	5	2	0	0	0
Es wird mir ermöglicht, mich aktiv zu beteiligen.	8	5	0	0	0	0

B Wissenszuwachs und Stoffmenge

	sehr gross	gross	teils-teils	gering	sehr gering	keine Antwort
Wie gross waren Ihre Vorkenntnisse zu den Inhalten dieses Moduls? (Bevor Sie die Vorbereitungsunterlagen bearbeitet haben.)	0	0	4	6	3	0
Wie gross ist Ihr Zuwachs an theoretischem Wissen zum Thema des Moduls?	2	6	3	2	0	0
Wie gross ist Ihr Zuwachs an Handlungswissen zum Thema des Moduls?	1	4	7	1	0	0
	viel zu gross	zu gross	angemessen	zu gering	viel zu gering	keine Antwort
Wie beurteilen Sie den Stoffumfang des Moduls?	0	0	13	0	0	0

C Zufriedenheit mit Service und Dozierenden

Wie zufrieden sind Sie mit ...	sehr zufrieden	zufrieden	teils-teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Antwort
... der Administration, Organisation und dem Service durch das ZUW?	9	4	0	0	0	0
... der Kursleitung von Antonietta Di Giulio?	7	5	1	0	0	0
... der Kursleitung von Rico Defila?	7	5	1	0	0	0

¹ In der Tabelle wird die Anzahl der Teilnehmenden angegeben, die die jeweilige Antwort angekreuzt hat.

2 Antworten auf die offenen Fragen²

Was fanden Sie an diesem Modul besonders gut?

1. Dass eine Kursleiterin Teil des Leitungsteams war; erster Modultag; eine Auseinandersetzung in der Gruppe zu sprachlichen Spezifikationen (?) in den "Disziplinen"
2. Sehr gute Leitung!!; Begleitbuch in welchem man noch einiges nachlesen kann
3. Erweiterung Horizont => das Forschungsthema ist **nicht mein** Ding, aber man verwendet interessante Methoden
4. Sehr gut vorbereitete/organisierte Dozenten; Fallbeispiel und auch Darstellung/Skizzierung eines relevanten Projektes der Dozenten
6. Sehr gut überlegtes und strukturiertes Vorgehen. Man merkt, dass sie überlegt haben, wie sie was aus welchem Grund vermitteln. Die Methoden sind gut nachvollziehbar und strukturiert. Die Dozenten sind fokussiert und blocken weiterführende Diskussionen, die vom Thema wegführen, ab. Sehr viel theoriebasiertes Anwendungswerkzeug Ihre Ausführungen sind nachvollziehbar. Gut auch, dass sie durch ihre Arbeit die verschiedenen Wissenschaftskulturen und Begriffsschwierigkeiten kennen und damit umgehen können. Das hat mir in anderen Modulen etwas gefehlt.
7. Methoden "werkzeugkasten"
8. Bewusstsein über Stolpersteine bei inter-/transdisziplinären Verbänden
9. Dozenten
10. Neben Gruppenarbeiten wurde auch Zeit für Einzelarbeiten eingeräumt; Zusammenarbeit der Dozierenden
11. 2 Personen, die den Kurs geben; Übungen; geistes- und sozialwissenschaftliche Sicht
12. Neuer Blickwinkel; sehr gut strukturiert; klarer Zusammenhang mit CAS & Forschung; Gruppenarbeiten waren sinnvoll platziert und kein Zeitverlust
13. Theoretischer Input

Welche Verbesserungen wünschen Sie sich für dieses Modul?

1. Ich habe den Eindruck, dass eine sehr spezifische Perspektive auf interdisziplinäres Zusammenarbeiten vertreten wurde. Ein darüberhinausgehender Überblick wäre sinnvoll; weniger Fokus auf Methoden, mehr Auseinandersetzung mit Herausforderungen des interdisziplinären Arbeitens => Wie eine Synthese entwickeln, die wissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht (über Botschaften zu XY hinausgehend)?
2. Kaum etwas, evtl. noch etwas konkretere Tipps
3. Modul, das speziell eingeht auf **kleine** interdisziplinäre Gruppen; Modul, das speziell eingeht auf Gruppen, die **oft** zusammenarbeiten
4. Weniger Methodik, mehr anwendungsorientiert inkl. Herausforderungen von interdisziplinärer Forschung; teilweise wäre besserer Lerneffekt der Gruppenarbeiten wünschenswert; evtl. Beispiel eher auf ein kleineres interdisziplinäres Projekt projizieren
6. Keine
7. Ich hätte mir vielleicht mehr Theorie gewünscht – und weniger Methode. Sowohl inhaltlich als auch im Kursablauf, die Übung mit den Verkehrsschildern zum Beispiel fand ich nicht besonders hilfreich.
8. Hinweise, wie man interdisziplinäre Verbände gewinnbringend moderiert, Stärken/Schwächen erkennt, Stärken fördert
11. Mehr Grafiken ☺
12. Noch etwas eher Begriffe definieren. Naturwissenschaftler und Geisteswissenschaftler haben offensichtlich nicht dasselbe Verständnis von denselben Begriffen.
13. Besserer Bezug zur eigenen Disziplin im Planspiel

Weitere Anmerkungen zum Modul und Anregungen an die Studienleitung:

1. Der Teil zu spielerischen Methoden, Kreativitätstechniken etc. war ein wenig banal; Managementstile: Überschneidung mit Modul 3
4. Schwierige Begrifflichkeiten für naturwissenschaftliche Forscher; schwierige Umsetzung/Anwendung für naturwissenschaftliche Disziplinen, die doch sehr kollaborativ (=> in eigener Disziplin) / "eigenpröbelnd" verläuft
6. Für mich bisher das beste und hilfreichste Modul. Sehr viel Handlungswissen auch gerade aus der Managementperspektive. Ich bin vom Modul begeistert.
12. Hilfreiches Modul

3 Gesamturteil

	ja	mit Vorbehalt*	nein*
Würden Sie dieses Modul weiterempfehlen?	9	4	0

*Erläuterungen:

1. siehe "Verbesserungen Modul" & "Weitere Anmerkungen zum Modul"
3. wahrscheinlich **nicht direkt** anwendbar für **typische** kleine Gruppen von Forschern
4. siehe "Verbesserungen Modul" & "Weitere Anmerkungen zum Modul"
8. Sehr ausführlich über Begriffe, wenig über Methoden der interdisziplinären Zusammenarbeit & dem Coaching

² Jede Ziffer entspricht der Antwort eines Teilnehmenden.